

samowar

Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle
für den Bezirk Horgen



Jahresbericht 2022

Inhalt

Vorwort der Präsidentin	3
Statistik 2022	4
Rückblick 2022 Suchtprävention	5
Der Frühling ist da!	
Wie können wir Menschen aufblühen?	6
Rückblick 2022 Jugendberatung	8
«...Und zu wem fühlst du dich sexuell hingezogen?»	10
Rechnung 2022 samowar	12
Rechnung 2022 Jugendberatung	13
Rechnung 2022 Suchtprävention	14
Bilanz 2022 samowar	15
Rechnung und Bilanz 2022 Verein für Jugendfragen	16
Revisionsbericht	17
Organigramm	18

Impressum

Gestaltung: Iwan Raschle, raschlepartner.ch

Bilder: Adobe Stock, samowar

Druck: Schnelldruck Thalwil GmbH

Unsere Trägerschaft

Die politischen und kirchlichen Gemeinden des Bezirks bilden im «Verein für Jugendfragen im Bezirk Horgen» die gemeinsame Trägerschaft der samowar Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen.

Vorwort der Präsidentin

Geschätzte Leserinnen und Leser

samowar war das ganze Jahr präsent mit dem Beratungsangebot, den Dienstleistungen in der Suchtprävention vor Ort und bei den Auftraggebenden. Als Ressortvorsteherin Soziales im Gemeinderat Richterswil bin ich seit einem Jahr im Vorstand, und ich freue mich, diesen engagierten Betrieb die nächsten Jahre als Präsidentin des Vereins für die Trägergemeinden strategisch zu führen.



Bernadette Dubs
Präsidentin Verein für
Jugendfragen
im Bezirk Horgen

Im Frühling stand der Wechsel im Sekretariat an. Judith Kehl freute sich auf ihre Pensionierung und konnte feierlich verabschiedet werden. Leider entstand eine Lücke, und die Geschäftsleiterin Marlies Desarzens übernahm eine Dreifachbelastung neben dem Tagesgeschäft: Sie führte das Sekretariat, suchte eine neue Sekretärin und leitete den Bewerbungsprozess für die eigene Nachfolge nach der bevorstehenden Pensionierung ein. Parallel dazu wurde die veraltete Leistungsvereinbarung der Organisation des Betriebes, wie er seit der Statutenänderung von 2011 funktioniert, angepasst und der Delegiertenversammlung (DV) Ende Juni vorgelegt. An dieser DV wurde auch Märk Fankhauser als Präsident vom Verein verabschiedet, ich wurde zu seiner Nachfolgerin und Hansruedi Kölliker neu zum Vizepräsidenten gewählt.

Im August konnten die Mitarbeitenden Tina van Egmond im Sekretariat willkommen heissen. Endlich war die wichtige Anlaufstelle für extern und intern wieder durch eine Person besetzt. Die angepasste Leistungsvereinbarung musste in den einzelnen Stadt- und Gemeinderäten sowie in sämtlichen Kirchgemeinden des Bezirks noch angenommen werden. Die abschliessende Unterschriftensammlung bei allen Trägergemeinden brauchte seine Zeit. Seit dem 20. Februar 2023 liegt die Leistungsvereinbarung mit allen Unterschriften vor, und samowar ist für die Zukunft bereit. Mit der Findung einer Nachfolge der Geschäftsleitung waren wir erfolgreich und konnten Thijs van Middelaar für samowar gewinnen. Mit dem Jahreswechsel erfolgte eine Übergangszeit, so dass ein reicher Schatz an Erfahrungen weitergegeben und Marlies Desarzens mit Verdankung für ihr grosses Engagement im März 2023 verabschiedet werden konnte.

Ich danke den engagierten Mitarbeitenden für den grossen Einsatz in diesen Zeiten der Veränderungen sowie den Trägergemeinden und dem Kanton für die finanzielle Unterstützung. Dem Vorstand danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Statistik 2022

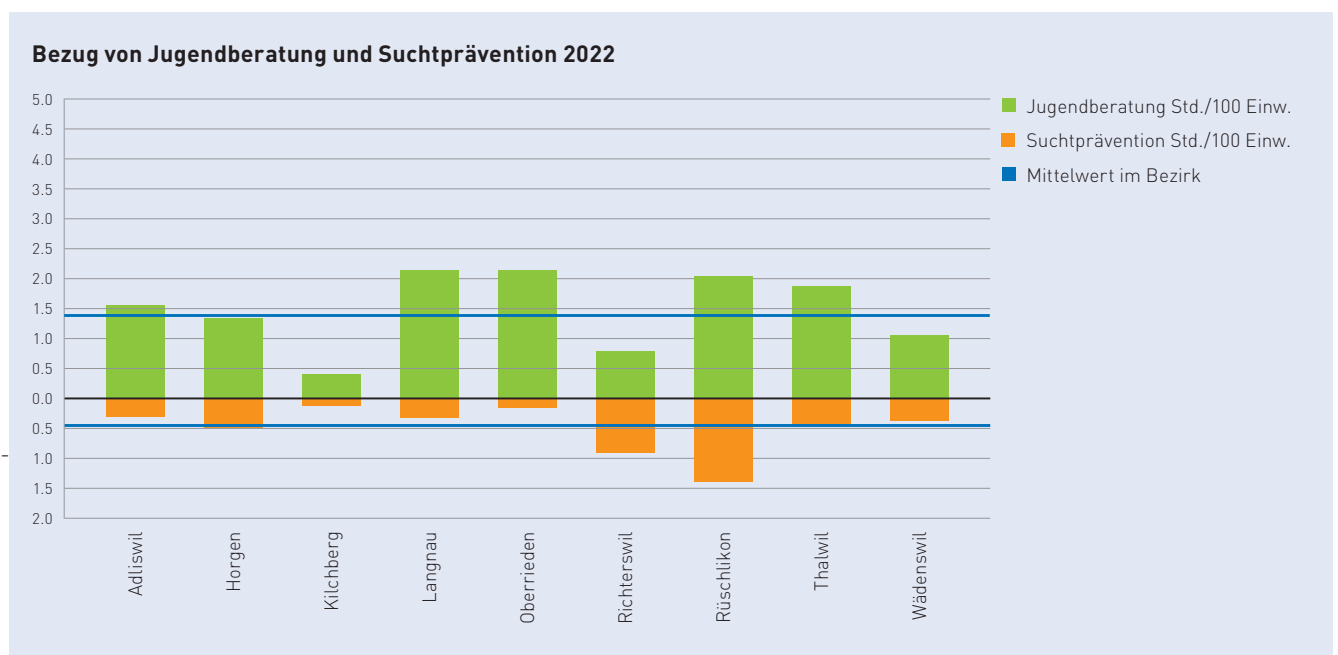
Unsere Dienstleistungen

Jugendberatung

Niederschwellige ambulante Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene (12–25 Jahre) und deren Bezugspersonen. Sie ermöglicht jungen Menschen einen einfachen und direkten Zugang zu kostenloser Beratung im geschützten Rahmen (Schweigepflicht) für jegliche Art von Adoleszenzproblemen. Die Beratungen werden durch ausgebildete Psychologinnen und Psychologen mit psychotherapeutischer Zusatzausbildung angeboten.

Suchtprävention

Wir initiieren, koordinieren und führen präventive und gesundheitsfördernde Massnahmen und Projekte auf individueller und struktureller Ebene durch. Zu den Angeboten gehören Öffentlichkeitsarbeit zur Information und Sensibilisierung sowie Bildungsangebote, Beratungen und Begleitungen bei Projekten. Sie werden den Bedürfnissen der Leistungsempfänger sowie neuesten wissenschaftlicher Erkenntnisse laufend angepasst und weiterentwickelt.



Nutzung unserer Angebote durch die einzelnen Gemeinden 2022

Der durchschnittliche Bezug unserer beiden Dienstleistungen durch die einzelnen Bezirksgemeinden betrug im Jahr 2022 1.86 Stunden pro 100 Einwohnerinnen und Einwohner, wobei sich der Wert für die einzelnen Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr sehr stark verändern kann.

Der Grund für die jährlichen Unterschiede ist die schwankende Nachfrage nach Jugendberatung aus den einzelnen Gemeinden. Es handelt sich hierbei um ein freiwilliges Angebot, das nur in Anspruch genommen wird, wenn die psychische Not bereits gross ist. Die geleisteten Beratungsstunden können aufgrund des Wohnortes der Klientinnen und Klienten direkt den einzelnen Gemeinden zugewiesen werden.

Im Gegensatz dazu lassen sich nur gerade 20% der im Rahmen der Suchtprävention geleisteten Stunden auf die einzelnen Ge-

meinden verbuchen. Der massgebliche Anteil wird für Dienstleistungen, die dem gesamten Bezirk zugute kommen, aufgewendet. Das sind beispielsweise Elternabende sowie Sensibilisierungs- und Bildungsveranstaltungen für Fachpersonen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Betreuung.

Zudem sind wir eine regionale Suchtpräventionsstelle, die dem Verbund der kantonalen Präventionsstellen angehört. In kantonalen Arbeitsgruppen werden die neuesten Erkenntnisse ausgetauscht, neue Trends diskutiert und entsprechend neue Angebote entwickelt resp. bisherige angepasst und gemeinsam Dienstleistungen für den ganzen Kanton angeboten. Diese Nutzung von Synergien optimiert den Einsatz unserer Ressourcen deutlich.

Rückblick 2022 Suchtprävention

Art der Dienstleistungen

Die häufigsten Einsätze der Suchtprävention finden im Rahmen von Projektberatungen und -begleitungen sowie von Bildung statt. 2022 gingen die effektiven Stunden von Projektbegleitungen im Vergleich zum Vorjahr zurück, weil 2021 in zwei Gemeinden neue und aufwendige Projekte stattfanden, die 2022 weniger Ressourcen brauchten.

Im Bereich Bildung war 2022 wieder mehr los, unter anderem aufgrund der gelockerten Corona-Vorschriften. So konnten wir zum Beispiel mit den 15 durchgeführten Elternabenden 365 Eltern erreichen. Dies im ersten Halbjahr durch digitale Veranstaltungen und im Herbst dann wieder durch Abende bei uns vor Ort.

Öffentlichkeitsarbeit und damit verbunden auch die Sensibilisierung für gewisse Themen ist ebenfalls ein wichtiger Teil der Präventionsarbeit. So wurden zum Beispiel im März, während der nationalen Aktionswoche für Kinder aus (sucht-)belasteten Familien, in den Bibliotheken der Gemeinden Informationsmaterial, themenspezifische Bücher und die von uns produzierte «30-Min-Zeitung» mit Texten zur Sensibilisierung aufgelegt und so unter die Leute gebracht.

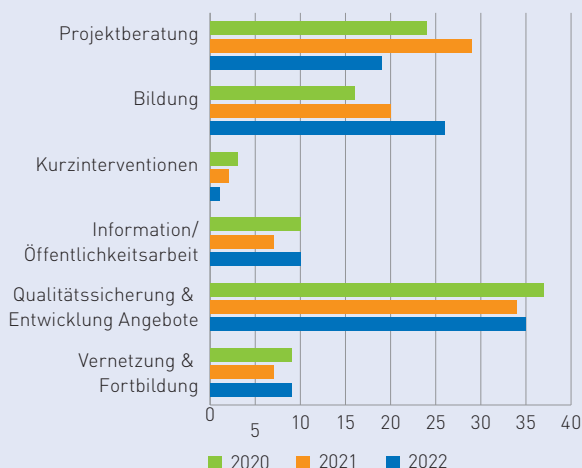
Dienstleistungen nach Auftraggeber

Wo leistet das Team der Suchtprävention ihre Einsätze? Ganz klar, dass die Schulen – sowohl die Volksschulen als auch die Mittel- und Berufsschulen – wichtige und häufige Partner unserer Präventionsarbeit sind. Da finden einerseits Klasseneinsätze und Elternabende statt, andererseits haben wir auch Einsätze in Schulgremien, wo Prävention im Fokus ist und wir Unterstützung bei der strukturellen und nachhaltigen Verankerung leisten.

Der grösste Anteil der Arbeitseinsätze wird für Gemeinden geleistet, wobei hier viele verschiedene Bereiche zusammengefasst sind. Da fällt die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit, den Altersverantwortlichen, den Gemeindeverwaltungen, den Fachpersonen aus Gesundheit und Betreuung und den Vereinen darunter. Zum Beispiel gehören die Elternabende und die Kurzinterventionen mit Jugendlichen dazu. Beim durch uns begleiteten Projekt «lokal vernetzt älter werden» waren Fachpersonen im Bereich Alter sowie die älteren Menschen selbst in ihren Gemeinden aktiv – um nur einige Einsätze für Gemeinden zu nennen.

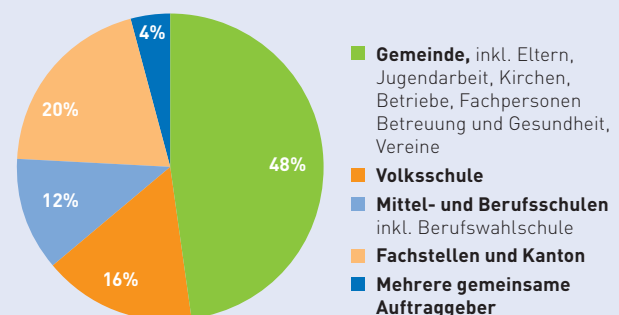
An den 210 Anlässen, die vor Ort stattfanden, erreichten wir insgesamt 3720 Personen, mit den 45 digitalen Angeboten 472 Personen. Wir sind zuversichtlich, dass alle einen Impuls zur Prävention für sich mitnehmen konnten!

Art der Dienstleistungen in Prozenten



Dienstleistungen

Suchtprävention nach Auftraggebern 2022



Methoden, um die Dankbarkeit/Glückswahrnehmung im Alltag zu trainieren



Dankbarkeitstagebuch/ Glückstagebuch

Jeden Abend ein paar Dinge aufschreiben, für die man dankbar ist, die einen glücklich machen, hilft die Aufmerksamkeit auf das Positive zu lenken. Im zweiten Schritt stellt man sich die Frage: «Wie habe ich dazu beigetragen, dass ich das als positiv erlebt habe?» Dadurch fällt dann vielleicht auf, dass selbst ein externes positives Ereignis wie «heute war schönes Wetter» erst positiv wird, wenn man ihm die entsprechende Aufmerksamkeit schenkt. Wenn man sich zum Beispiel in der Mittagspause Zeit genommen hat, um das Gesicht in die Sonne zu halten und die Wärme zu genießen.

Quelle: Coachingszentrum Olten GmbH

Beziehungen stärken

Zeigen Sie anderen Menschen, wie wertvoll sie für Sie sind. Sagen Sie es ihnen oder schreiben Sie ihnen eine Nachricht. Das stärkt die Beziehungen zu ihren Mitmenschen.

Weshalb ist es so bedeutsam Beziehungen zu stärken? Gemäss Wilhelm Schmid (deutscher Philosoph) entsteht Sinn im Leben immer dort, wo Beziehungen sind. Zudem hält eine starke Beziehung auch dann, wenn wir nicht glücklich sind. Fun-Fact: Bereits während einem achtminütigen Telefongespräch kann so viel gesagt werden, dass das Bindungs- und Glückshormon «Oxytocin» ausgeschüttet wird.

Quelle: Harvard study of adults development

5-Finger-Methode

Diese Übung stammt von Elsbeth Martindale: «Wenn Sie mal wieder unzufrieden sind oder einen kleinen Motivationskick brauchen, dann zählen Sie einfach Ihre Finger durch und erinnern Sie sich dabei an schöne, befriedigende und ermutigende Dinge in Ihrem Leben...»

› **Kleiner Finger:**

Für was sind Sie in Ihrem Leben zutiefst dankbar?

› **Ringfinger:**

Erinnern Sie sich an einen Menschen, den Sie aus tiefsten Herzen lieben oder geliebt haben sowie an andere Menschen, die Ihnen sehr wichtig sind.

› **Mittelfinger:**

Denken Sie an eine Sache, die Sie für einen anderen Menschen getan haben und weswegen Sie sich gut fühlen. Wem können Sie heute etwas Gutes tun?

› **Zeigefinger:**

Zeigen Sie auf etwas Schönes in der Natur. Suchen und finden Sie etwas in Ihrem Umfeld, das Sie inspiriert und begeistert.

› **Daumen:**

Benennen Sie etwas, worauf Sie stolz sind. Führen Sie sich eine Ihrer Stärken und oder ein Talent vor Augen – und seien Sie stolz auf sich!

Rückblick 2022 Jugendberatung

Die erste erfreuliche Nachricht bezüglich Jugendberatung ist eine personelle: Lior Oved, die bei uns bereits ein Jahr als Assistenz-Psychologin absolvierte, wurde im Sommer sozusagen nahtlos zu einem festen Bestandteil des Teams, worüber wir uns sehr freuen. Ersetzt wurde sie in ihrer Funktion als Assistenz-Psychologin durch Michael Uehlinger, der sich schnell einlebte und uns noch bis im Sommer 2023 erhalten bleibt. Beide sind für unser Team eine grosse Bereicherung.

Die Zahlen zum Alter und Ausbildungsstatus der Klientinnen und Klienten sowie zu den Beratungsthemen sprechen für sich selbst und bergen in diesem Jahr keine Überraschungen. Deshalb möchten wir eine weitere Kennzahl beziehungsweise ihre Entwicklung über die letzten zehn Jahre genauer anschauen. Es handelt sich um durchschnittlich geleisteten Beratungsstunden pro Klientin/Klient und Jahr.

Ein Blick auf die Grafik macht deutlich:

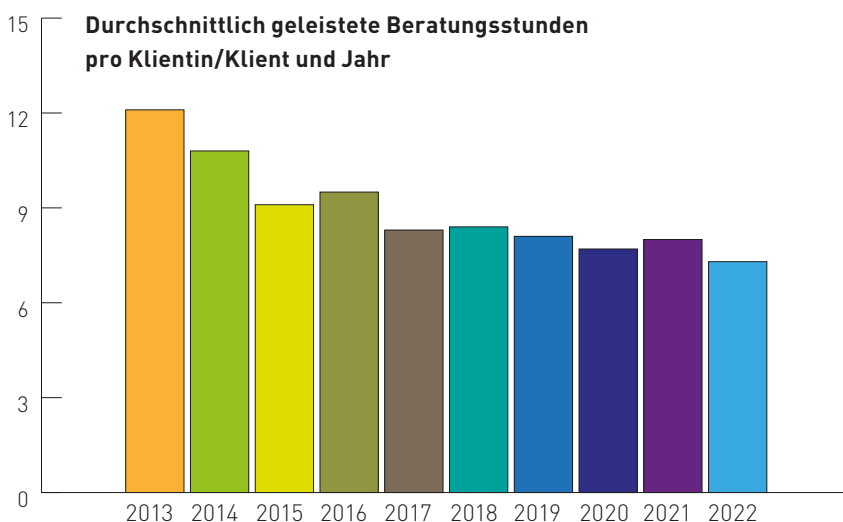
Es wird im Mittel immer weniger Beratungszeit von Jugendlichen und den Eltern in Anspruch genommen. Oder aber die Jugendberaterinnen und -berater haben für die einzelnen Klienten und Klientinnen weniger Zeit zur Verfügung. Damit wir uns richtig verstehen: Die insgesamt geleisteten Beratungsstunden pro Jahr bleiben in etwa gleich oder steigen sogar leicht an. Aber die jährliche Anzahl Anmeldungen steigt schneller. Das zeigt uns, dass die Beratenden tatsächlich nicht mehr dieselbe Kapazität haben wie vor zehn oder auch fünf Jahren. 2013 konnten sie sich durchschnittlich 12.1 Stunden Zeit für eine Klientin/einen Klienten nehmen. 2022 waren es nur noch 7.3 Stunden. Die Nachfrage ist also in den letzten Jahren stark angestiegen und dies bereits vor der Pandemie. Mit den praktisch gleichbleibenden Stellenprozentsen müssen diese wachsenden Anmeldezahlen bewältigt werden, was dazu

führt, dass die Ressourcen unter immer mehr Jugendlichen und Bezugspersonen aufgeteilt werden müssen. Erfreuliche Tatsache ist und bleibt: Die Jugendberatung samowar ist im Bezirk Horgen seit vielen Jahren eine bekannte Anlaufstelle. So verstehen wir die steigenden Anmeldezahlen auch als Kompliment für unsere Arbeit. Und bis jetzt gibt es keine Hinweise, dass die Qualität unter der Mehrbelastung gelitten hätte.

In diesem Zusammenhang verweisen wir gerne auf unsere mehrmals jährlich durchgeführten Qualitätskontrollen, im Rahmen derer Jugendliche sowie Eltern nach Zufriedenheit und Nutzen der Beratung gefragt werden. Die Resultate sind auf konstant hohem Niveau, was uns motiviert und in unserem Schaffen bestätigt.

Antworten von Jugendlichen aus der Befragung auf die Frage, was sie gut fanden:

- › Ich habe keine Angst etwas Falsches zu sagen/fühlen. Ich kann meine Emotionen zeigen, muss sie nicht zurückhalten.
- › Intensiv und tief über Themen geredet. Immer sehr willkommen gefühlt. Nach jedem Gespräch fühle ich mich wohler und freue mich aufs nächste.
- › Dass mir meine Beratungsperson genug Zeit gibt um mich auszusprechen, sich gut an Sachen, die ich erzähle, erinnert (sie ist sehr konzentriert).



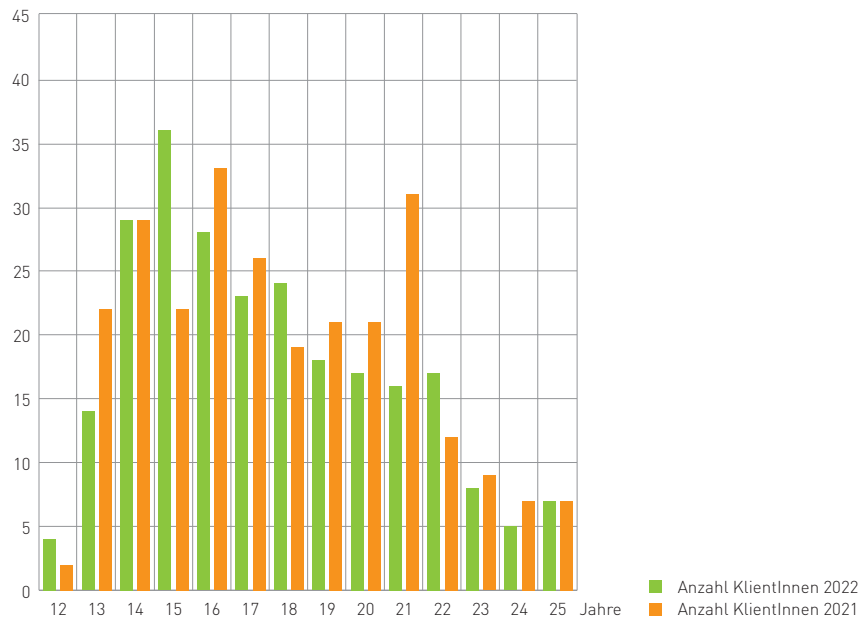


- › Offenheit, auf kreative Art zu Lösungen kommen, wie mit Zeichnungen, Aufstellen von Figuren.
- › Dass man gehört wird. Man wird nicht ignoriert.
- › Das Gefühl verstanden zu werden.

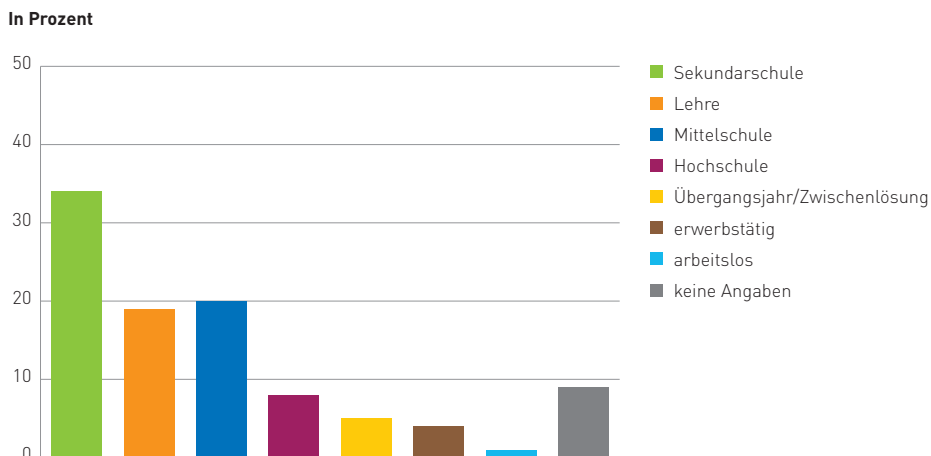
Antworten von Eltern auf dieselbe Frage:

- › Sehr individuell, kein 0815, viel Zeit genommen.
- › Ich (wir) fühlten uns ernst genommen und haben tolle Tipps und Feedback bekommen.
- › Teenager Jahre sind sehr schwierig, vor allem wenn einmal nicht alles rund läuft. Es tat sehr gut, sich mit jemandem austauschen zu können und eine objektive Einschätzung davon zu bekommen, welches Verhalten im normalen Rahmen ist und was nicht. Es hilft auch enorm dabei, eigene Haltungen zu überdenken. Verbesserungen treten bei dieser Situation sicherlich nicht sofort ein, aber ich bin überzeugt, ich werde die Situation in Zukunft besser handhaben. Ein grosses Dankeschön!

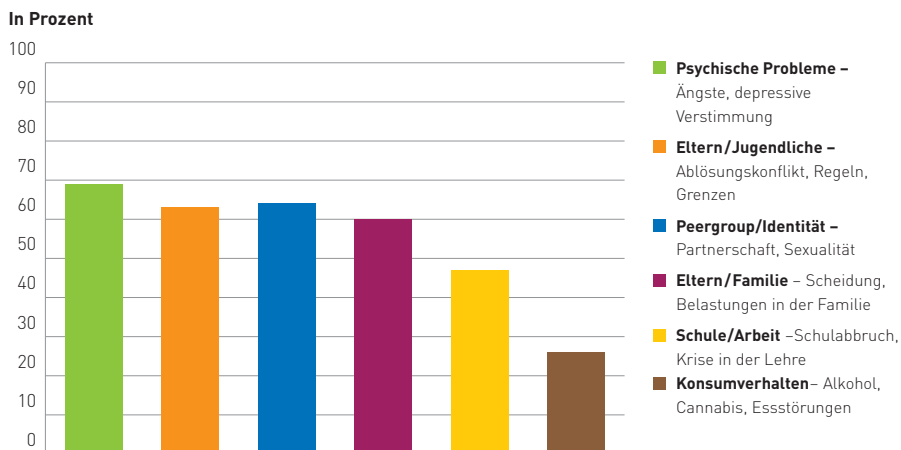
Alter der Klientinnen und Klienten



Ausbildungsstatus 2022



Beratungsthemen 2022



«...Und zu wem fühlst du dich sexuell hingezogen?»



Lior Oved
Jugendberaterin
bei samowar

Sexualität, Liebe und **Geschlechtsidentität*** sind Themen, die Jugendliche und junge Erwachsene immer schon stark beschäftigt haben. Neu ist aber die Vielfalt an Begrifflichkeiten, mit denen Sexualität und Geschlechtsidentitäten beschrieben und gelebt werden. «Ich bin **non-binär***.» «Bin ich vielleicht **trans*?**» «Ich glaube, ich bin lesbisch.» Dies sind Aussagen und Fragen, die ich immer wieder in der Jugendberatung antreffe. Nicht nur, weil sie Teil der Selbstfindungsphase der Jugendlichen sind, sondern auch weil viele Jugendliche befürchten, ihre Eltern oder ihr Umfeld würden ihre sexuelle Orientierung bzw. Geschlechtsidentität nicht akzeptieren. Umso wichtiger ist es, dass die Jugendberatung samowar einen Ort bietet, um über die eigenen Unsicherheiten und Wünsche offen reden zu können.

In jedem Erstgespräch stelle ich den Jugendlichen die Frage nach vorhandener Partnerschaft und nach ihrer sexuellen Orientierung. Diese Fragen sind für die psychische Gesundheit relevant, da Bindung und Identität zu den psychologischen Grundbedürfnissen gehören. Bindung bedeutet, dass wir Beziehungen zu anderen Menschen brauchen. Wir gehen Freundschaften und Liebesbeziehungen ein, mit dem Ziel, uns sicher zu fühlen, gesehen und geliebt zu werden. In der Jugendphase sammeln Jugendliche ihre ersten intimen Erfahrungen mit anderen Menschen und gehen erste Partnerschaften ein. Ein Teil der Identitätsfindung in dieser Phase ist das Herausfinden, zu wem man sich sexuell hingezogen fühlt.



Die häufigste Antwort auf die Frage nach der sexuellen Orientierung in der Beratung ist heterosexuell. Allerdings bezeichnen sich viele weibliche Jugendliche und junge Frauen als **bisexuell***, und einige antworten offen «Ich möchte mich nicht festlegen» oder «Ich weiss es noch nicht». Insgesamt sind die Jugendlichen heute sehr gut informiert über die Vielfalt der sexuellen Orientierung und kennen die unterschiedlichen Begrifflichkeiten. Eine Jugendliche erzählte mir, woher sie und ihr Umfeld heute über die Vielfalt der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentitäten lernen. Nebst Tiktok kommen in Filmen und Serien, die sie und ihre Freundinnen und Freunde schauen, vermehrt **queere*** Menschen vor. Zudem erlebte sie das **Coming-out*** von anderen Jugendlichen in der Schule. Zwei Jugendliche derselben Jahrgangsstufe **outeten*** sich als **genderfluid***. In ihrer Schule

wird über die Vielfalt vermehrt informiert. Und zuletzt ist es ein Thema, zu welchem sie sich immer wieder mit Freunden und Freundinnen austauscht.

Im Rückblick auf meine Jugendzeit in den Nullerjahren und die Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Orientierung erstaunt es mich, wie rasch sich gesellschaftliche Normen gewandelt haben. Die Menschen in meinem Umfeld waren der Überzeugung, alle Menschen, mit sehr wenigen Ausnahmen, seien heterosexuell. Somit war mein Umfeld überzeugt, ich – als junge Frau – stehe natürlich auf junge Männer. Diese Überzeugung nennt sich heterosexuelle Vorannahme. Sie beschreibt die soziale Erwartungshaltung, nach der jedem Menschen zunächst grundsätzlich Heterosexualität zugeschrieben wird. Ich erinnere mich, wie ich regelmässig von Familienmitgliedern ge-



fragt wurde, ob ich einen Freund habe. Nicht nur früher, auch heute höre ich im Alltag regelmässig, wie ein Kollege gefragt wird, ob er eine Freundin hat oder eine Kollegin einen Freund. Auch mich selbst ertappe ich dabei, wie ich geschiedene Mütter der Jugendlichen in der Beratung frage, ob sie einen neuen Partner haben, und geschiedene Väter nach einer neuen Partnerin.

In der Jugendberatung erzählen mir queere Jugendliche wiederholt, dass sie durch die heterosexuelle Vorannahme ständig den Eindruck erhalten, abnormales Verhalten zu zeigen. Sie berichten mir immer wieder, dass sie bei ihrem Coming-out mit dem Kommentar «es ist wahrscheinlich nur eine Phase» konfrontiert werden. Zudem erleben einige Jugendliche stark abwertende Kommentare durch Mitschülerinnen und Mitschüler

oder Familienmitglieder. Die heterosexuelle Vorannahme, Abwertung und Ablehnung können zu verstärktem Stresserleben führen und den Selbstwert von queeren Jugendlichen negativ beeinflussen. So erstaunt es leider nicht, dass zahlreiche Studien darauf hinweisen, dass bei queeren Menschen bestimmte psychische Erkrankungen gehäuft vorkommen. Ferner lassen sich erhöhte Raten an Suizidversuche und Suizide beobachten.

Doch welche Reaktion wünschen sich Jugendliche von ihren Eltern oder Umfeld, wenn sie diese über ihre sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität informieren? Danach gefragt, sagten einige Jugendliche in der Beratung: «Mit Offenheit – ich wünsche mir, dass Menschen bereit sind, Neues zu lernen.» «Neben unterstützenden Worten wünsche ich

mir, dass mein Umfeld mich mit Handlungen unterstützt. Handlungen bedeuten mehr als Worte.» «Dass mein Umfeld mich ernst nimmt, mich akzeptiert, so wie ich bin und so wie ich mich definiere.»

Wir Jugendberaterinnen und -berater sprechen mit den Jugendlichen darüber, wie dies möglichst gut gelingen kann. Dabei gilt es vor allem, auf die erlebten Erfahrungen der Jugendlichen einzugehen und mit ihnen auf die erwünschte Unterstützung hinzuarbeiten. Zum Teil ist es auch sinnvoll, die Eltern in die Beratungsgespräche miteinzubeziehen. Die Beratung soll auch ihnen einen sicheren Ort bieten, an dem sie ihre Gedanken, Unsicherheiten und Befürchtungen ausdrücken können. So können wir gemeinsam nach adäquaten Unterstützungen suchen, die die Jugendlichen benötigen, um sich gesund zu entwickeln.

*Glossar

Geschlechtsidentität	Innere Gewissheit, welches Geschlecht man selbst hat. Die Geschlechtsidentität entscheidet, ob eine Person eine Frau oder ein Mann ist, beide, fließende, mehrere oder andere Geschlechter oder gar kein Geschlecht hat.
Non-binär / Nicht-binär	Nicht-binäre Menschen nehmen sich nicht als Mann oder Frau wahr, sondern ihre Geschlechtsidentität befindet sich zwischen oder ausserhalb dieses gesellschaftlichen Zweiersystems. Dieses Zugehörigkeitsgefühl ist unabhängig davon, wie der Körper der betroffenen Person aussieht, oder welcher Geschlechtseintrag im Ausweis steht.
Trans	Ist eine Sammelbezeichnung, die versucht, alle Menschen zu bezeichnen, die eine andere Geschlechtsidentität besitzen, ausleben oder darstellen, als die, die ihnen bei Geburt von der Gesellschaft zugeteilt wurde.
Bisexuell	Menschen, die Anziehung für Frauen und Männer oder grundsätzlich mehrere Geschlechter empfinden.
Queer	Ist ein Überbegriff für Menschen, die von den sexuellen und geschlechtlichen Normen abweichen, die also z.B. nicht hetero sind.
Coming-out / outen	Psychologisch betrachtet bedeutet Coming-out die lebenslange Entwicklung und Veröffentlichung der eigenen nicht-hetero-sexuellen-Identität in einer heteronormativen Gesellschaft.
Genderfluid	Ein Mensch wird als genderfluid bezeichnet, wenn sich die Geschlechtsidentität kontinuierlich verändert.

Quellen: milchjugend.ch, du-bist-du.ch, Ausstellung Geschlechter (Stapferhaus) & Buch Sexuelle Orientierung (Göth & Kohn, 2014)

Rechnung 2022 | samowar

samowar Bezirk Horgen (Gesamtrechnung)

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	Abweichung Budget 2022		Abweichung Rechnung 2021	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%	CHF	%
Ertrag							
Beiträge Kirchgemeinden	202 190.00	202 200.00	210 094.00				
Beiträge polit. Gemeinden	566 711.00	566 700.00	560 102.00				
Beitrag Kanton	137 029.55	136 000.00	135 999.15				
Beiträge	905 930.55	904 900.00	906 195.15	1 030.55	0.1	-264.60	0.0
Eigenleistungen/übrige Erträge	16 412.80	14 000.00	32 213.90				
Gesamtertrag	922 343.35	918 900.00	938 409.05	3 443.35	0.4	-16 065.70	-1.7
Aufwand							
Projekte ¹⁾	2 407.40	6 000.00	4 138.55				
Material, Spesen Projekte, Infothek	5 241.45	5 000.00	3 785.20				
Supervision/Fachtagungen	6 920.00	9 500.00	7 144.00				
Dienstleistungsaufwand	14 568.85	20 500.00	15 067.75	-5 931.15	-28.9	-498.90	-3.3
Löhne	627 215.30	645 900.00	659 827.10				
Sozialleistungen	95 225.10	104 300.00	106 770.60				
Übriger Personalaufwand	18 459.40	23 800.00	21 175.48				
Personalaufwand ²⁾	740 899.80	774 000.00	787 773.18	-33 100.20	-4.3	-46 873.38	-6.0
Raumaufwand	76 955.00	78 000.00	78 195.00				
Unterhalt, Rep. EDV+ Mobilien ³⁾	11 399.75	8 100.00	10 710.25				
Sachversicherungen	1 678.75	1 600.00	1 669.70				
Energieaufwand	968.40	1 000.00	1 149.65				
Verwaltungsaufwand	19 841.69	18 500.00	20 385.54				
Öffentlichkeitsarbeit	13 073.10	14 000.00	18 034.70				
Abschreibungen	3 200.00	3 200.00	3 300.00				
Übriger Aufwand	127 116.69	124 400.00	133 444.84	2 716.69	2.2	-6 328.15	-4.7
Gesamtaufwand	882 585.34	918 900.00	936 285.77	-36 314.66	-4.0	-53 700.43	-5.7
A.o. und betriebsfremder Erfolg							
A.o. Ertrag ⁴⁾	3 759.50	0.00	0.00	3 759.50		3 759.50	
Abschluss							
Gesamtertrag	926 102.85	918 900.00	938 409.05				
Gesamtaufwand	882 585.34	918 900.00	936 285.77				
Ergebnis	43 517.51	0.00	2 123.28	43 517.51		41 394.23	

Anmerkungen zur Rechnung 2022

- ¹⁾ Durch die Nachwirkungen von Corona sind in diesem Jahr weniger Projekte zustande gekommen.
²⁾ Tiefere Kosten verursacht durch unbezahlten Vaterschaftsurlaub, Personalwechsel und unbesetzte Stellen.
³⁾ Höhere Ausgaben durch Möbelsatz in drei Beratungszimmern.
⁴⁾ Überschussabrechnung Kranken- und Lohnausfallversicherung 2019–2021.

Rechnung 2022

samowar Jugendberatungsstelle für den Bezirk Horgen

	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung		Abweichung	
	2022	2022		2021	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	%	CHF	%
Ertrag							
Beiträge Kirchgemeinden	116 395.00	116 400.00	118 700.00				
Beiträge polit. Gemeinden	326 256.00	326 250.00	316 400.00				
Beitrag Kanton							
Beiträge	442 651.00	442 650.00	435 100.00	1.00	0.0	7 551.00	1.7
Eigenleistungen/Übrige Erträge	0.00	0.00	24 100.00				
Gesamtertrag	442 651.00	442 650.00	459 200.00	1.00	0.0	-16 549.00	-3.6
Aufwand							
Projekte	0.00	2 000.00	0.00				
Material, Spesen Projekte, Infothek	946.25	1 500.00	380.10				
Supervision/Fachtagungen	5 760.00	7 400.00	6 774.00				
Dienstleistungsaufwand	6 706.25	10 900.00	7 154.10	-4 193.75	-38.5	-447.85	-6.3
Löhne	302 968.30	309 450.00	318 543.45				
Sozialleistungen	44 214.01	49 300.00	51 014.91				
Übriger Personalaufwand	8 751.50	10 850.00	12 268.85				
Personalaufwand ¹⁾	355 933.81	369 600.00	381 827.21	-13 666.19	-3.7	-25 893.40	-6.8
Raumaufwand	38 950.00	39 000.00	39 097.50				
Unterhalt, Rep. EDV+ Mobilien ²⁾	6 645.60	4 050.00	5 502.42				
Sachversicherungen	839.37	800.00	834.85				
Energieaufwand	570.63	500.00	656.90				
Verwaltungsaufwand	9 978.11	9 700.00	10 831.57				
Öffentlichkeitsarbeit	6 939.60	6 500.00	8 516.47				
Abschreibungen	1 600.00	1 600.00	1 600.00				
Übriger Aufwand	65 523.31	62 150.00	67 039.71	3 373.31	5.4	-1 516.40	-2.3
Gesamtaufwand	428 163.37	442 650.00	456 021.02	-14 486.63	-3.3	-27 857.65	-6.1
A.o. und betriebsfremder Erfolg							
A.o. Ertrag ³⁾	1 879.75	0.00	0.00	1 879.75		1 879.75	
Abschluss							
Gesamtertrag	444 530.75	442 650.00	459 200.00				
Gesamtaufwand	428 163.37	442 650.00	456 021.02				
Ergebnis	16 367.38	0.00	3 178.98	16 367.38		13 188.40	

Anmerkungen zur Rechnung 2022

¹⁾ siehe samowar (Gesamtrechnung) Anmerkung 2

²⁾ siehe samowar (Gesamtrechnung) Anmerkung 3

³⁾ siehe samowar (Gesamtrechnung) Anmerkung 4

Rechnung 2022

samowar Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	Abweichung Budget 2022		Abweichung Rechnung 2021	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%	CHF	%
Ertrag							
Beiträge Kirchgemeinden	85 795.00	85 800.00	91 394.00				
Beiträge polit. Gemeinden	240 455.00	240 450.00	243 702.00				
Beitrag Kanton	137 029.55	136 000.00	135 999.15				
Beiträge	463 279.55	462 250.00	471 095.15	1 029.55	0.2	-7 815.60	-1.7
Eigenleistungen/übrige Erträge	16 412.80	14 000.00	8 113.90				
Gesamtertrag	479 692.35	476 250.00	479 209.05	3 442.35	0.7	483.30	0.1
Aufwand							
Projekte ¹⁾	2 407.40	4 000.00	4 138.55				
Material, Spesen Projekte, Infothek	4 295.20	3 500.00	3 405.10				
Supervision/Fachtagungen	1 160.00	2 100.00	370.00				
Dienstleistungsaufwand	7 862.60	9 600.00	7 913.65	-1 737.40	-18.1	-51.05	-0.6
Löhne	324 247.00	336 450.00	341 283.65				
Sozialleistungen	51 011.09	55 000.00	55 755.69				
Übriger Personalaufwand	9 707.90	12 950.00	8 906.63				
Personalaufwand ²⁾	384 965.99	404 400.00	405 945.97	-19 434.01	-4.8	-20 979.98	-5.2
Raumaufwand	38 005.00	39 000.00	39 097.50				
Unterhalt, Rep. EDV+ Mobilien	4 754.15	4 050.00	5 207.83				
Sachversicherungen	839.38	800.00	834.85				
Energieaufwand	397.77	500.00	492.75				
Verwaltungsaufwand	9 863.58	8 800.00	9 553.97				
Öffentlichkeitsarbeit	6 133.50	7 500.00	9 518.23				
Abschreibungen	1 600.00	1 600.00	1 600.00				
Übriger Aufwand	61 593.38	62 250.00	66 305.13	-656.62	-1.1	-4 711.75	-7.1
Gesamtaufwand	454 421.97	476 250.00	480 164.75	-21 828.03	-4.6	-25 742.78	-5.4
A.o. und betriebsfremder Erfolg							
A.o. Ertrag ³⁾	1 879.75	0.00	0.00	1 879.75		1 879.75	
Abschluss							
Gesamtertrag	481 572.10	476 250.00	479 209.05				
Gesamtaufwand	454 421.97	476 250.00	480 164.75				
Ergebnis	27 150.13	0.00	-955.70	27 150.13		28 105.83	

Anmerkungen zur Rechnung 2022

¹⁾ siehe samowar (Gesamtrechnung) Anmerkung ¹⁾

²⁾ siehe samowar (Gesamtrechnung) Anmerkung ²⁾

³⁾ siehe samowar (Gesamtrechnung) Anmerkung ⁴⁾

Bilanz 2022 | samowar

samowar Bezirk Horgen (Gesamt)

	2022	2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Kasse	31.20	187.50
PostFinance	375 191.24	328 127.02
PostFinance Postcard	7 368.30	131.90
Vorschuss Einführung Spielzeugfreier Kiga	4 024.30	0.00
Bezahlter Aufwand des Folgejahrs	11 851.75	6 219.35
Total Umlaufvermögen	398 466.79	334 665.77
Mobilier	400.00	600.00
EDV/Telefon	0.00	3 000.00
ARWO Genossenschaftsdarlehen/Anteilscheine	120 115.00	120 115.00
Total Anlagevermögen	120 515.00	123 715.00
Total Aktiven	518 981.79	458 380.77
Passiven		
Kreditoren	16 384.70	14 853.34
Kontokorrent Verein für Jugendfragen	855.04	803.74
Quellensteuer	0.00	0.00
Noch nicht bezahlter Aufwand	12 780.85	1 280.00
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	7 375.00	3 375.00
Darlehen von Verein für Jugendfragen für ARWO	110 115.00	110 115.00
Total Fremdkapital	147 510.59	130 427.08
Eigenkapital	315 386.84	313 163.56
Rücklagen ¹⁾	12 566.85	12 566.85
Gewinn	43 517.51	2 223.28
Total Eigenkapital	371 471.20	327 953.69
Total Passiven	518 981.79	458 380.77

Anmerkungen zur Bilanz 2022

¹⁾ Rücklagen aus Vorjahren CHF 12 566.85 für verschiedene Projekte (SaLsa, Dialogwoche).

Rechnung und Bilanz 2022

Verein für Jugendfragen im Bezirk Horgen

Rechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung		Abweichung	
	2022	2022		2021	Budget 2022	Rechnung 2021	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%	CHF	%
Ertrag							
Mitgliederbeiträge Private, Institutionen, Vereine	140.00	160.00	190.00				
Mitgliederbeiträge kirchliche und politische Trägergemeinden	2 600.00	2 600.00	2 600.00				
Gesamtertrag	2 740.00	2 760.00	2 790.00	-20.00	-0.72	-50.00	-1.8
Aufwand							
Betriebsaufwand	2 370.00	2 360.00	2 360.00				
Mitgliederversammlung	365.60	400.00	218.90				
Gesamtaufwand	2 735.60	2 760.00	2 578.90	-24.40	-0.88	156.70	6.1
Abschluss							
Gesamtertrag	2 740.00	2 760.00	2 790.00				
Gesamtaufwand	2 735.60	2 760.00	2 578.90				
Ergebnis	4.40	0.00	211.10	4.40		-206.70	

Bilanz	2022	2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Postcheck	32 126.27	32 330.28
Kontokorrent samowar	855.04	803.74
ARWO Genossenschaftsdarlehen/Anteilscheine ¹⁾	110 115.00	110 115.00
Total Aktiven	143 096.31	143 249.02
Passiven		
Noch nicht bezahlter Aufwand	0.00	157.11
Eigenkapital per 1.1.	143 091.91	142 880.81
Gewinn/Verlust	4.40	211.10
Eigenkapital per 31.12.	143 096.31	143 091.91
Total Passiven	143 096.31	143 249.02

Anmerkungen zur Rechnung und Bilanz 2022

¹⁾ ARWO Genossenschaftsdarlehen/Anteilscheine sind in der Liegenschaft investiert, in welcher samowar die Büroräumlichkeiten gemietet hat.

Gemeinde Thalwil


**Rechnungsprüfungskommission
der politischen Gemeinde Thalwil**

Verein für Jugendfragen im Bezirk Horgen
Bahnhofstrasse 24
8800 Thalwil

Revisionsbericht und Antrag zur den Jahresrechnungen 2022

Als beauftragte Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnungen des Vereins für Jugendfragen im Bezirk Horgen sowie der samowar Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen geprüft und erstatten folgenden

Bericht

Die Jahresrechnungen 2022 weisen folgende Eckdaten aus:

1. Verein für Jugendfragen im Bezirk Horgen

Erfolgsrechnung 2022	Gesamtaufwand	CHF	2'735.60
	Gesamtertrag	CHF	2'740.00
	Ertragsüberschuss	CHF	4.40
Bilanz per 31.12.2022	Eigenkapital	CHF	143'096.31
	Bilanzsumme	CHF	143'096.31

2. samowar Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen

Erfolgsrechnung 2022	Gesamtaufwand	CHF	882'585.34
	Gesamtertrag	CHF	926'102.85
	Ertragsüberschuss	CHF	43'517.51
Bilanz per 31.12.2022	Eigenkapital	CHF	371'471.20
	Bilanzsumme	CHF	518'981.79

Die Rechnungsprüfung stellt fest, dass die Jahresrechnungen mit den Buchhaltungen übereinstimmen, den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen entsprechen und die Buchhaltungen sauber und ordnungsgemäss geführt sind. Besonders hervorzuheben ist die korrekte Aufteilung des Kostenbudgets 2022 auf die Trägergemeinden, welche der zugrundeliegenden Leistungsvereinbarung entspricht.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission Thalwil beantragt der Mitgliederversammlung, die beiden Jahresrechnungen 2022 zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission Thalwil


 Guido Emmenegger
 Präsident


 Ruedi Gloor
 Aktuar

Thalwil, 30. März 2023

Organigramm

Verein für Jugendfragen im Bezirk Horgen

Mitgliederversammlung

Je 1 Delegierte/r der 26 Mitgliedergemeinden (politische Gemeinden, reformierte und katholische Kirchgemeinden)

Vorstand



Bernadette Dubs
Präsidentin
Gemeinderätin
Richterswil



Hansruedi Kölliker
Vizepräsident
Gemeindepräsident
Thalwil



Danielle Maron
ref. Kirchenpflege
Rüschlikon



Michael Müller
freies Mitglied
Schulleiter
Rüschlikon



Robert Schmid
freies Mitglied
Leiter Berufsbildung
Internat Wädenswil

Geschäftsleitung



Marlies Desarzens
(bis 31.03.2023)



Thijs van Middelaar
(ab 01.01.2023)



Tina van Egmond

Sekretariat

Jugendberatung

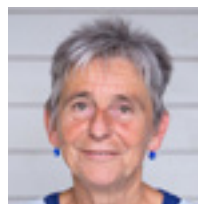


Bua Bucher

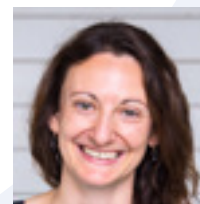


Luca Eugster

Suchtprävention



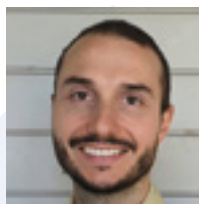
Renate Büchi



Nina Kalman



Lior Oved



Michael Uehlinger
Assistenzpsychologe



Livia Picozzi



samowar | Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen
Bahnhofstrasse 24 | 8800 Thalwil
Telefon 044 723 18 18
info@samowar.ch | www.samowar.ch

